

Der Hospizverein Neumarkt braucht Sie

- als aktive Mitarbeiter/innen, um nach Ihren Fähigkeiten in den verschiedenen Einsatzbereichen mitzuarbeiten,
- als Fördermitglieder zur ideellen und finanziellen Unterstützung seiner Anliegen,
- als Spender/innen, um die Arbeit des Vereins zu vertiefen - z.B. um öffentliche Informationsveranstaltungen und Fortbildungen der Mitarbeiter/innen zu ermöglichen.

Hospizverein Neumarkt
Dr.-Eberle-Straße 6a
92318 Neumarkt

Tel.: 0 91 81 29 09 20
Fax: 0 91 81 29 88 16
Mobil: 01 72 89 33 744

www.hospizverein-neumarkt.de
info@hospizverein-neumarkt.de

Bankverbindung:
Sparkasse Neumarkt
IBAN: DE23 7605 2080 00000033 35
BIC: BYLADEM1NMA
Vorsitzende: Ursula Nießen
Tel.: 0 91 81 25 49 10

Der Hospizverein Neumarkt unterstützt und berät Sie

- wenn Sie nicht wissen, ob Pflege daheim möglich ist,
- in der Organisation der häuslichen Pflege und Betreuung,
- wenn Sie als Angehörige Zeit für sich brauchen, um die schwere Aufgabe leichter zu bewältigen.

Wir arbeiten eng zusammen mit den Hausärzten, Krankenhäusern und Sozialdiensten.

Hospizbegleiter/innen ersetzen keine Pflegekräfte!

Sie erreichen uns während der
Öffnungszeiten des Hospizbüros:

| | |
|------------|-------------|
| Montag | 10 - 12 Uhr |
| Dienstag | 10 - 12 Uhr |
| Donnerstag | 10 - 12 Uhr |
| Freitag | 10 - 12 Uhr |

außerhalb unserer Bürozeiten:
Mobil: 01 72 89 33 744

Unsere Hilfe ist für Sie kostenlos!

Nicht heilbar krank -

wie geht es weiter?

Hospizverein Neumarkt e.V.

*Nicht das Leben
um Tage verlängern,
sondern die Tage
mit Leben erfüllen!*

Cicely Saunders

Der Hospizverein Neumarkt

wurde 1995 gegründet. Er ist ein gemeinnütziger und konfessionell nicht gebundener Verein, dessen Mitarbeiter/innen ehrenamtlich nach den christlichen Wertvorstellungen in der Begleitung, Unterstützung und Beratung todkrank Menschen arbeiten und natürlich der Schweigepflicht unterliegen. Das Sterben wird weder hinausgezögert noch beschleunigt. In der Hospizbegleitung hat aktive Sterbehilfe keinen Platz.

Bereits im Mittelalter betreuten Mönche zunächst Reisende und dann immer häufiger auch Kranke und Sterbende in Raststätten, die damals bereits Hospize genannt wurden.

Die neuzeitliche Hospizidee geht zurück auf die englische Ärztin Cicely Saunders. Sie erkannte die Nöte Sterbender und suchte nach neuen Wegen in der Begleitung dieser Menschen. Die Hospizarbeit will dazu beitragen, dass

Leben bis zuletzt

wirklich lebenswert ist.

1967 wurde „St. Christopher's“ als erstes Hospiz in London eröffnet. Inzwischen hat die Hospizbewegung in fast allen größeren Städten Deutschlands Fuß gefasst. Wir wollen daran mitarbeiten, dass diese Idee sich auch bei uns verbreitet und Helfer findet.

Nicht heilbar krank -

wie geht es weiter?

Der Hospizverein Neumarkt

- will für Menschen da sein, die in Kummer und Not der letzten Krankheitszeit Begleitung, Hilfe und menschliche Nähe brauchen,
- will Menschen helfen, in vertrauter Umgebung das Leben aktiv zu gestalten und bis zuletzt bewusst wahrzunehmen,
- will Menschen betreuen, unabhängig von Herkunft, Religion oder der Art der lebensbedrohenden Erkrankung wie Krebs oder Aids,
- will betroffenen Patienten und ihren Angehörigen bei den notwendigen Entscheidungen und Problemen im Alltag beistehen,
- will Angehörige und Freunde beim Tod eines ihnen nahe stehenden Menschen begleiten.

Hospizbegleiter/innen

- sind lebenserfahrene Frauen und Männer aus verschiedenen Berufen, die ehrenamtlich tätig sind,
- sind geschulte Gesprächspartner für Patienten und Angehörige,
- machen Hausbesuche nach Absprache,
- übernehmen zum Teil kurzfristig Tag- und Nachtwachen,
- betreuen Kinder, um pflegende Eltern zu entlasten,
- bieten Begleitung und Gespräche für Trauernde.

Gesprächskreis für Trauernde auf Anfrage:

Tel.: 0 91 81 29 09 20
Fax: 0 91 81 29 88 16

Tel.: 0 91 81 25 49 10
Ursula Nießen

Trauer-Café am
1. Mittwoch und 3. Samstag
im Monat von 15 bis 17 Uhr

Geben Sie dieses Faltblatt bitte weiter,
damit es möglichst viele erreicht ...

Danke